



**Mission EineWelt  
Centrum für Partnerschaft,  
Entwicklung und Mission**

**Fair spielt besser –  
Kommunale  
Spielzeugbeschaffung**

**Bayerische Eine Welt-Tage 2025, Augsburg**

- In den Fabriken werden nach wie vor grundlegende Arbeitsrechte verletzt. Die Lebensbedingungen der Arbeiter\*innen sind oft menschenunwürdig.
  - Hersteller und Unternehmensinitiativen lagern die Verantwortung für Arbeitsrechte an die Zulieferbetriebe aus (Fokus auf Sozialaudits).
- Kommunale Verantwortung?
- in Ausschreibungen das Engagement für Menschenrechte der Händler und Hersteller einbeziehen

## Keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Nürnberg fasste 2006 den Beschluss, durch den bei künftigen Aufträgen und Ausschreibungen **nur noch Produkte** berücksichtigt werden, die **nachweislich ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden**. ... (z.B. Bälle, Kleidung, **Spielwaren**, Teppiche, Lederwaren, Natursteine, Agrarprodukten)

Die Stadt Nürnberg wird im Jahr 2020 Gründungsmitglied in der FTO.



→ Vertrauenswürdiges Zertifizierungsinstrument zum Nachweis für verantwortungsbewusste Herstellung von Spielwaren liegt vor.

# Fair Toys Organisation (FTO): Zweikammersystem schafft Glaubwürdigkeit

## Multi-Stakeholder-Ansatz



# Fair Toys Organisation (FTO): Fokus Produktion



# Fair Toys Organisation (FTO): schrittweise zum Ziel



## Nachhaltige Spielwaren in Kindertagesstätten

- 2024 Ausschreibung für Spielwaren: Fragebogen zur Erhebung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten als Kriterium
- Nürnberg orientiert sich an der Stadt Köln (erfolgreiche Ausschreibung in Zusammenarbeit mit CI Romero)

- Ausschreibung des Zentralen Einkaufs
- Rahmenvertrag mit zwei Bietern
- Produkte: Lernspiele, Bauen und Konstruieren, Spielzeug zur Förderung der Sinne, Rollenspiele, Wasserspiele etc.

- Grundlagen: Sorgfaltspflichten durch Fragebogen zur Beschaffung
  - Zuschlagskriterien : 20 % Soziales, 40 % Qualität, 40 % Preis
  - Problem: Bieter sind Händler, keine Hersteller
- Einen Fragebogen vom Bieter, drei Fragebogen von Herstellern aus dem Sortiment

- **Fragebogen für Händler:**

1. Grundsatzklärung/Verhaltenskodex und Umsetzung
2. Konzept zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten (Bericht während Vertragslaufzeit)

- **Fragebogen für Hersteller:**

1. Verhaltenskodex
2. Kenntnis der Lieferkette
3. Risikoanalyse
4. Abhilfe

# Köln: Fragebogen als Nachweise, aus Anlage 6

Nr.	Frage	Nachweis und Bewertung / Punkteverteilung	ja/nein	Punkte
1d.	Wie stellen Sie für die Herstellung der zu liefernden Produkte die Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte des Codes of Conduct (Verhaltenskodex) sicher?	a) Vertragliche Verpflichtung von unmittelbaren Zulieferern. Eine Auflistung der vertraglich verpflichteten Zulieferern ist einzureichen. In dieser Auflistung ist die Firmierung, der Zeitraum und eine Kurzbeschreibung des Vertrages anzugeben. <b>= 3 Punkte</b>	ja	
		b) Jährliche Berichte von unmittelbaren Zulieferern über die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten in der Lieferkette. Eine Auflistung der Zulieferer, die entsprechende Berichte fertigen, ist einzureichen. In dieser Auflistung ist die Firmierung, der Zeitraum und eine Kurzbeschreibung der Berichte anzugeben. <b>= 3 Punkte</b>		
		c) Jährliche Gespräche mit unmittelbaren Zulieferern über die Arbeits- und Menschenrechte in der Lieferkette. Eine Auflistung der Zulieferer, mit denen jährliche Gespräche geführt werden, ist einzureichen. In dieser Auflistung ist die Firmierung, der Zeitraum und eine Kurzbeschreibung der Gespräche anzugeben. <b>= 2 Punkte</b>		
		d) Fabrik- und Produktzertifikate zu Sozialstandards bzw. Verfügung über Fabrik- und Produktzertifikate, wenn der Betrieb selbst Hersteller ist. Eine Auflistung ist beizubringen. In dieser Auflistung ist das Zertifikat mit Erstellungsdatum und die Firmierung des betroffenen Betriebes anzugeben <b>= 2 Punkte</b>		
		Der Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist der ausschreibenden Stelle zur Verfügung zu stellen. <b>Höchstpunktzahl: 12 Punkte</b>		

# Köln: Fragebogen als Nachweise, aus Anlage 6

## 2. Konzept zur menschenrechtlicher Sorgfalt

Nr.	Frage	Wer	ja	Punkte
2.	<p>Welche Maßnahmen werden Sie während der Vertragslaufzeit ergreifen, die zur Verbesserung der Menschenrechtssituation in den jeweiligen Lieferketten der zu liefernden Produkte führen? Es gehen höchstens <b>4 Maßnahmen in die Wertung ein</b>.</p> <p><i>Die Bieter, die den Zuschlag erhalten, verpflichten sich vertraglich, im 25. Monat der Vertragslaufzeit über die Umsetzung aller genannter Maßnahmen zu berichten.</i></p>	<p>Nennung und Beschreibung von <b>Maßnahmen auf separatem Blatt</b>, die während der Vertragslaufzeit zur Verbesserung der Menschenrechtssituation in den Lieferketten für die zu liefernden Produkte ergriffen werden. Es gehen <b>höchstens 4 Maßnahmen</b> in die Wertung ein :</p> <p>Nennung je Maßnahme = <b>1 Punkt</b> Beschreibung je Maßnahme = <b>3 Punkte</b></p> <p><i>(Beispielhafte Maßnahmen: Rundbrief an alle Hersteller über die Anforderungen der Stadt Köln bzgl. menschenrechtlicher Sorgfalt, regelmäßige Gespräche mit den Herstellern, Einforderung von Berichten, Beteiligung an Multistakeholder-Initiativen).</i></p> <p><i>(Beispiel: Wird eine Maßnahme genannt und beschrieben = 4 Punkte; werden zwei Maßnahmen genannt und beschrieben = 8 Punkte; werden zwei Maßnahmen genannt und beschrieben und eine weitere Maßnahme nur genannt = 9 Punkte )</i></p> <p>Höchstpunktzahl: <b>16 Punkte</b></p>		

- liefert Nachweise zu fairen Produktionsbedingungen für Kommunen, kirchliche Träger und Kunden/-innen.
- Unterstützt bei rechtlichen und normativen Vorgaben (z.B. Lieferkettengesetz).

→ **Siegelvergabe bzw. Fair Performance Check gibt klare Orientierung**



## Fazit: Spielzeugbeschaffung – fair und nachhaltig

- Bieterdialog sinnvolles Instrument
- noch: Geringer Rücklauf von Herstellern

→ **Druck von weiteren Auftraggebern nötig!**



<https://www.ci-romero.de/produkt/brosch-spielzeug-beschaffen-stadt-koeln/>





## Was tun als Fairtrade Town?

1. Beschlussfassung des Stadtrats zur Beschaffung von Spielzeug (u.a.)
2. Ausschreibungsverfahren nach dem Beispiel von Köln/Nürnberg durchführen
3. als Kommune Mitglied bei der Fair Toys Organisation werden.

<https://www.ci-romero.de/produkt/brosch-spielzeug-beschaffen-stadt-koeln/>